

Item Jäckeli wolfach ist burg' uff  
dem stalle d' Michels Juden was  
d' so litz gegen dem erker.

Item Jäcklin Wolfach ist Bürger auf dem Stall, der Michels Jude gehörte, der da liegt gegen den Erker.

*Klischee: W. Knausenberger*

Mülnheim. Er selbst wird bald nach seiner Frau auch Bürger von Lahr. Als Pfand kann er die halbe Scheune des reichen Metzgers Siegfried Böckeli eintragen lassen. Seine zwei Söhne Hans und Hermann wurden auf dem „Borhuselin“ bzw. dem Hof dahinter im späteren Sternenhof eingetragen. Die Verbindung mit Siegfried Böckeli und der alten Böckelerin mag Zufall sein. Die Bemerkung „daz da was der alten Böckelerin“ (siehe oben!) braucht übrigens nicht bedeuten, daß sie schon gestorben war; sie könnte den Hof auch verkauft haben. Im Straßburger Urkundenbuch fand ich eine Nesa „dicta Böckelerin“ (17. 2. 1385). Ihre Mutter war Nesa von Mülnheim, Tochter des Burkart von Mülnheim (tot 1343); der Vater Johannes Bock (tot 1343). Nesa von Mülnheim starb zwischen 1363 und 1398. Gab es eine verwandtschaftliche Beziehung zwischen der Familie Bock in Straßburg und den reichen Lahrer Metzgern namens Böckeli? Ich hielt es früher für sehr wahr-

Item des Roeders sin  
vöschoptheit ist burg' uf  
migellins hüs das do litz in  
uude galle uf dem gelte daz  
Hiltebolt dar uf het

Item des Roeders Sohn von Schopfheim ist Bürger auf Migellins Haus, das da liegt in der Judengasse wegen des Gelds, das Hiltebolt darauf hat.

*Klischee: W. Knausenberger*

scheinlich und vermutete in Nesa von Mülnheim verw. Bock die Lahrer „Böcklerin“, die hier in der Judengasse eine vorübergehende Zuflucht während der Zeit des Schwarzen Todes gesucht hatte. Daß der Stadtherr Heinrich von Geroldseck lebhaften Umgang mit Straßburger Patriziern pflegte, habe ich bereits erwähnt. Ergänzend füge ich hinzu, daß er Straßburger Bürger wurde und seinen Lebensabend dort verbrachte, das Regiment in Lahr seinen Söhnen überließ, von denen Walter in der Schlacht bei Sempach (1386) fiel. Drei Jahre vor dieser Schlacht „zogetent die von Strosburg und Jungher Heinrich von Lore uf die Herren von Hornberg und gewunnet das Stettelin ze Hornberg und verbranntent und zer-